

Regionaler Naturpark Biosfera Val Müstair



Kandidat regionaler Naturpark
Kandidat UNESCO Biosphäre
198 km² Fläche
1 Gemeinde Val Müstair
Kanton Graubünden



Zwischen zwei Nationalpärken

Die Val Müstair befindet sich zwischen dem Schweizerischen Nationalpark, unserem Partner für das zukünftige UNESCO-Biosphärenreservat und dem italienischen Nationalpark Parco Nazionale dello Stelvio. Das ergibt zwangsläufig eine Art Pufferzone für die beiden alten und wichtigen Schutz- oder Kernzonen.

Klimatisch liegt die Val Müstair im Bereich der kontinental geprägten inneralpinen Trockenzone mit leichtem mediterranem Einfluss. Das Klima ist mild und regenarm. Dieses besondere Klimaregime begünstigt spezielle Pflanzen- und Tierarten.

Seit dem 01.01.2009 haben sich die sechs Gemeinden zu einer Gemeinde Val Müstair zusammengeschlossen, das Tal hat heute rund 1650 Einwohner. Die Akzeptanz für den regionalen Naturpark bei der Bevölkerung ist hoch und wurde mit 88% im Jahre 2007 demokratisch genehmigt.

Natur und Landschaft

Die intakte Landschaft in der Val Müstair bietet eine hohe Lebensqualität. Der Rombach, einer der letzten noch freifliessenden Haupttälfüsse der Schweiz sowie die hohe Anzahl an biologisch geführten Landwirtschaftsbetrieben (80%) lassen auf eine bewusste und aktive Mitarbeit der Talbewohner im Dienste der natürlichen Ressourcen schliessen.

In geologischer Hinsicht liegt die Val Müstair im ostalpinen Deckensystem und ist in die altkristalline Scarl-Decke

eingelassen. Einen reichen glazialen Formenschatz präsentiert der auf 2400 m ü. M. gelegene Karsee Lai da Rims mit den zahlreichen Rundhöckern und den abgeschliffenen Gletscherriegel. Das Tal beherbergt eine Vielzahl an Biotopen und Lebensräumen von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung. In Bezug auf die Vielfalt von Pflanzen- und Tierarten gehört die Val Müstair zu den artenreichsten Regionen der Schweiz. Die nach Osten und Norden exponierte Talseite ist praktisch durchgehend bewaldet und nur durch einige Forststrassen und die Umbrailpassstrasse durchschnitten. An diese Talseite grenzt anschliessend die Landschaftsschutzzone Val Mora, das einmalige Naturerlebnis schlechthin.

Wirtschaft

Die verschiedenen Wirtschaftsstrukturen in der Val Müstair sind breit gefächert. Das Grundangebot ist vorhanden, die Gewerbetreibenden müssen aber aufgrund der geografischen Lage die Absatzmärkte ausserhalb des Tales suchen. Der grösste Markt liegt im Oberengadin und in der übrigen Schweiz. Neben dem Kunsthandwerk, der Pure Power-Energie- sowie der Forstwirtschaft besteht das grösste Wachstumspotenzial immer noch im Tourismus. Die attraktiven, parkbezogenen Pauschalangebote sollen neue Gäste generieren. Das angrenzende magische Dreieck bietet ein vielfältiges und grenzüberschreitendes Angebot, an (Schweiz, Italien und Österreich).

Kultur

Kultureller Höhepunkt und besonderes Juwel im regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair ist das international bekannte UNESCO-Weltkulturerbe Kloster St. Johann in der Fraktion Müstair. Das von Karl dem Grossen gegründete Kloster birgt den weltweit umfangreichsten und besterhaltenen frühmittelalterlichen Bilderzyklus mit eindrucksvollen karolingischen Fresken. Die letzte grosse Handweberei der Schweiz, die Manufactura Tessanda, bietet seit über 80 Jahren eine dreijährige Lehre als Textilgestalterin an. Die unzähligen Museen aber auch die intakten Ortsbilder mit den stattlichen, mit Graffito verzierten Häusern sind für Besucher immer wieder eine Augenweide. Die überlieferte Sprache der Val Müstair ist das Rätoromanische, genau gesagt das „Jauer“. Die Sprache wird offiziell im täglichen Leben gesprochen und ist bis heute lebendig geblieben.

A REVAIR IN VAL MÜSTAIR!

BIOSFERA...natüralmaing!

www.biosfera.ch